

---

## Pkw-Markt startet mit sattem Plus ins Jahr

Mit einem sattem Plus von 10,5 Prozent gegenüber dem Januar 2016 ist der Pkw-Markt in Deutschland ins neue Jahr gestartet. Das Kraftfahrt-Bundesamt meldet 241 399 Neuzulassungen. Der Anteil der privaten Zulassungen (31,5 %) stieg um 13,5 Prozent, der der gewerblichen (68,5 %) um 9,2 Prozent.

Mit einem zweistelligen Zuwachs starteten bei den deutschen Marken Mercedes-Benz (+20,1 %), BMW (+18,8 %) und Smart (+18,4 %). Bis auf Audi (-0,3 %) gab es bei allen anderen deutschen Marken ebenfalls Zuwächse. Der höchste Zulassungsanteil entfiel auf VW (20,5 %).

Bei den Importmarken konnten Tesla (+287,2 %) und Lexus (+148,0 %) gegenüber dem Vorjahresmonat dreistellige Steigerungsraten aufweisen. Deutliche Zuwächse im zweistelligen Bereich zeigten sich bei Jaguar (+75,8 %) sowie Ssangyong (+60,6 %). Demgegenüber endete der erste Neuzulassungsmonat 2017 für DS (-55,4 %), Honda (-27,3 %) und Land Rover (-14,9 %) mit einem zweistelligen Rückgang. Bei den Importeuren wies Skoda (5,3 %), gefolgt von Renault (3,3 %), den größten Anteil an den Neuzulassungen aus.

Die Segmente SUV (+39,4 %) und Obere Mittelklasse (+21,6 %) erfuhren eine deutliche Zunahme gegenüber dem Vorjahresmonat. Rückläufig war die Nachfrage nach Sportwagen (42,8 %), Fahrzeugen der Oberklasse (-11,9 %) und Minis (-4,9 %). Die Kompaktklasse bildete im Januar 2017 mit einem Anteil von 23,2 Prozent das größte Segment.

Mehr als die Hälfte der Pkw-Neuzulassungen entfiel mit einem Anteil von 52,2 Prozent auf Benziner (+16,4 %). Mit einem Anteil von 45,1 Prozent folgten die Dieselfahrzeuge (+2,4 %). 1323 Elektrofahrzeuge (+177,4 %) stellen einen Neuzulassungsanteil von 0,5 Prozent dar. Ein Anteil von jeweils 0,1 Prozent entfiel auf Erdgasautos (184 Pkw, 23,3 %) und Flüssiggasfahrzeuge (311 Pkw, +67,2 %). Hybride Antriebe, deren Anteil bei 1,9 Prozent lag, stiegen um 66,1 Prozent – darunter Plug-ins mit einem Anteil von 0,6 Prozent sowie einem Plus von 57,1 Prozent.

Der durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß der verkauften Neuwagen lag mit 127,7 Gramm je Kilometer 0,2 Prozent niedriger als vor einem Jahr. Auf dem Nutzfahrzeugmarkt zeigten sich die Zug- (-0,2 %) und die Sattelzugmaschinen (-5,8 %) rückläufig. Die Kraftomnibusse (+13,5 %), Lastkraftwagen (+3,2 %) und sonstige Kraftfahrzeuge (Kfz) (+15,0 %) schlossen mit einem Plus ab. Motorräder und Kraftroller lagen 38,1 Prozent hinter dem Ergebnis des Vergleichsmonats.

Der Gebrauchtwagenmarkt legte gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,8 Prozent zu: 566 414 Pkw (+2,9 %) zu. Pkw wechselten Halter. Gebrauchte Lkw legten um 8,1 Prozent zu, Zugmaschinen um 4,8 Prozent, darunter Sattelzugmaschinen um 3,5 Prozent. Die Kraftomnibusse erzielten ein Plus von 1,5 Prozent. Nur die Krafträder verzeichneten gegenüber dem Vorjahresmonat mit minus 14 Prozent einen Rückgang. (ampnet/jri)

---

## Bilder zum Artikel



KBA.

Foto: Auto-Medienportal.Net/KBA